Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 36 (1928)

Heft: 3

Artikel: Démonstration de premiers secours

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Démonstration de premiers secours.

Une démonstration de premiers secours en cas d'accident ferroviaire, à laquelle ont pris part plusieurs colonnes sanitaires des Croix-Rouges suisse et allemande ainsi que certaines sections de l'Alliance suisse des samaritains, a eu lieu à Haltingen, le 1er octobre, sous les auspices du comité local de la Croix-Rouge. Le nouveau train-hôpital qui sera stationné à Haltingen, à quelques kilomètres de Bâle, a été employé pour cette démonstration. Les équipes ont simulé des manœuvres de sauvetage et de secours d'urgence à la suite du déraillement d'un train. Les blessés, qui étaient enfermés dans un wagon renversé, ont été transportés au train-hôpital où les premiers soins leur ont été donnés.

Le train se compose de quatre wagons dont l'un contient le matériel de premiers secours, le second est aménagé en hôpital, le troisième est affecté au transport des blessés et le quatrième à celui du personnel sanitaire.

Wissen, Erfahrung und gesunder Menschenverstand in erster Hilfe.

Das Samariterwesen kann heute als ein Teil der medizinischen Wissenschaft angesehen werden; dies wird von ihr im allgemeinen auch anerkannt. Es hat seine Berechtigung zu Hause, auf der Straße, auf dem Arbeitsplatz, im Geschäfte, wie auch während den unruhigen Zeiten der Mobilisation bewiesen und überall dort seine Pflicht getan. Daß es das hat tun können, ist das Resultat einer in langen Jahren sich immer mehr geltend machenden Tendenz, nicht stehen zu bleiben, sondern an seiner Weiterausbildung zu arbeiten und sich dabei dem Stande, dem Fortschreiten der wissenschaftlichen Erkenntnis innerhalb seines Rahmens anzupassen; wenn es das getan hat, so hat es sich dabei immer bestrebt, eine strenge Scheidung vorzunehmen und innezuhalten zwischen der Tätigkeit des Samariters und derjenigen des Arztes. Gegen alle Auswüchse dieser Art ist es aufgetreten und hat sich dabei die Mitarbeit derjenigen gesichert, die beständig seine Lehrer sein sollen: der Aerzte. Daß so viele Aerzte dem Samariterwesen günstig gesinnt sind, soll uns mit Stolz erfreuen; wir werden auch nur durch strenge Scheidung unseres Tuns von demjenigen der Aerzte uns ihre Sympathien erhalten und auch diejenigen Aerzte uns mit der Zeit zugänglich machen, die uns bisher fremd geblieben, weil sie vielleicht im Samariterwesen auf Grund von glücklicherweise seltenen Uebergriffen ein Pfuschertum erblicken oder sogar eine Konkurrenz. Der rechte Samariter will aber weder das eine noch das andere.

Wie können wir unsere Tätigkeit in erster Hilfe als Samariter möglichst wirksam gestalten? Sicherlich dadurch, daß wir uns soweit ausbilden, daß wir imstande sind, uns ein möglichst genaues Bild zu machen vom Unfallereignis und seinen Folgen für den Patienten und dementsprechend auch die richtigen Maßnahmen ergreifen können. Einer der schwierigsten Faktoren, die eine richtige Hilfe garantieren, ist für den Samariter die sogenannte Diagnosestellung, mit andern Worten: das Erkennen der durch das vorliegende Unfallereignis gesetzten Schädigung und Auswirkung auf den Patienten. Wenn richtige Hilfe geleistet werden soll, so muß kleinern und größern Details Rechnung ge-